



## Protokoll

### 10. Sitzung des Kreistages des Landkreises Peine

---

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.10.2023
Raum, Ort:	Aula des Ratsgymnasiums, Burgstraße 2, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:47 Uhr

---

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Hartmut Marotz

##### Mitglieder

Frau Stefanie Weigand

Herr Maik Burgdorf

Herr Sebastian Hebbelmann

Herr Frank Hildebrandt

Herr Frank Hoffmann

Herr Thomas Kirchmann

Herr Maik Meyer

Herr Christoph Moritz

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Frau Antje Schulz

Frau Christine Spittel

Herr Oliver Wedekind

Herr Stefan Wilke

Herr Björn Busse

bis 18:50 Uhr

Herr Sigurt Grobe

Herr Enrico Jahn

Herr Dr. Christof Klinke

Herr Karsten Könnecker

Herr Michael Kramer

Herr Carsten Lauenstein

Herr Julius Nießen

ab 17:45 Uhr

Frau Marion Övermöhle-Mühlbach

Herr Georg Raabe  
Herr Günter Schmidt  
Herr Jürgen Wehmer  
Herr Dr. Josef Efken  
Herr Christian Falk  
Frau Doris Maurer-Lambertz  
Frau Claudia Wilke  
Herr Günther Engelhardt  
Herr Niwes Huy  
Herr Andreas Tute  
Frau Anja Belte  
Herr Karl-Heinrich Belte  
Herr Thomas Schellhorn  
Herr Jan Wouter van Leeuwen  
Herr Michael Baum  
Herr Christian Meyer  
Frau Birgit Reimers  
Frau Ilse Schulz

ab 17:50 Uhr

bis 19:15 Uhr

### **Protokollführung**

Frau Katja Schröder

### **Verwaltung**

Herr Henning Heiß  
Frau Bettina Conrady  
Frau Prof. Dr. Andrea Friedrich  
Frau Marina Geerts  
Frau Cordula Heimbürg  
Herr Fabian Laaß  
Herr Christian Mews  
Frau Emine Öztürk  
Herr Carsten Stuhr

Vertretung für: Frau Silke Tödter

### **Entschuldigte:**

### **Mitglieder**

Herr Matthias Möhle	verhindert
Herr Rainer Röcken	verhindert
Herr Holger Meyer	verhindert
Frau Simone Pifan	verhindert
Herr Robin Samtlebe	verhindert
Frau Nadine Schünemann	verhindert
Herr Christoph Plett	verhindert
Herr Martin Schampera	verhindert
Frau Rosemarie Waldeck	verhindert

### **Verwaltung**

Frau Silke Tödter

verhindert

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.2023
- 4 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Präsentation des Films "Ergonomie am Arbeitsplatz"
- 6 Beauftragung des Prüfers Martin Faulhaber mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Hinweisgeberschutzgesetz
- 7 Gruppenbildung: Änderung Gremienbesetzung
- 8 Änderung Gremienbesetzung
- 9 Benennung eines Mitglieds in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
- 10 Feuerwehr-Technische-Zentrale (FTZ): bauliche Erweiterung
- 11 Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen
- 12 Kommunale Wärmeplanung im Landkreis Peine
- 13 Migrationsbeirat für Landkreis und Stadt Peine
- 14 Öffentlich - rechtlicher Vertrag zur Unterbringung geflüchteter Menschen
- 15 Satzung zur Unterbringung geflüchteter Menschen
- 16 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die im Kreistag des Landkreises Peine vertretenden Fraktionen und Gruppen
- 17 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
  - a) Sachspende für das Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechede
  - b) Geldspende für die Realschule Hohenhameln
  - c) Geldspende für die Astrid-Lindgren-Schule Ilsede
  - d) Sachspende für die IGS Lengede
  - e) Sachspende für die Aueschule Wendeburg
- 18 Bericht des Landrates
- 18.1 Einbringung des Haushalts 2024 (Präsentation)
- 19 Anfragen und Anregungen

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Marotz eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Vor dem Einstieg in die Tagesordnung weist Kreistagsvorsitzender Marotz entsprechend der vorherigen Abstimmung im Kreisausschuss zunächst auf den Tod des ehemaligen Oberkreisdirektors Dr. Peter Schroer sowie auf den vorliegenden Antrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Durchführung einer Schweigeminute anlässlich des terroristischen Anschlages der Hamas auf den Staat Israel hin.

Landrat Heiß würdigt im Anschluss das Leben und Wirken des am 3. Oktober im Alter von 80 Jahren verstorbenen ehemaligen Oberkreisdirektors Dr. Peter Schroer. Während seiner zwölfjährigen Amtszeit als Oberkreisdirektor in den Jahren 1988 bis 2000 hätte er unter anderem den Aufbau einer modernen Abfallwirtschaft sowie einer Wirtschaftsförderung, den Bau des Straßenverkehrsamtes an der Werner-Nordmeyer-Straße, den Startschuss der IGS in Vöhrum und nicht zuletzt den Neubau der Astrid-Lindgren-Schule in Ilsede verwirklicht. Aber auch weit über seine Amtszeit hinaus hätte er ein ehrenamtliches Engagement an den Tag gelegt, welches seinesgleichen suche. Für seinen außergewöhnlichen Einsatz im sozialen Bereich sei Dr. Peter Schroer im Jahre 2009 der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen worden. Der Kreistag und die Kreisverwaltung würden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die anwesenden Mitglieder des Kreistages und der Kreisverwaltung sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer erheben sich daraufhin zu einer Schweigeminute. Anschließend erklingt ein jüdisches Musikstück zum Gedenken an die Opfer in Israel.

## **2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Kreistagsvorsitzender Marotz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und erklärt, dass 39 Kreistagsabgeordnete und der Landrat anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Kreistagsvorsitzender Marotz teilt zudem mit, dass es einen Antrag auf Gruppenbildung von KTA Christian Meyer (DieBasis) und KTA Reimers (parteilos) gebe.

Für den Eilantrag der Gruppe DieBasis/Reimers bezüglich der Gremienbesetzung sei nach § 7 Absatz 2 der Geschäftsordnung eine 2/3 Mehrheit der Mitglieder des Kreistages (34 Stimmen) über die Aufnahme auf die Tagesordnung erforderlich.

Der Kreistag erkennt die Eilbedürftigkeit des vorliegenden Antrages einstimmig an. Im Anschluss erfolgt die Verteilung der entsprechenden Beschlussvorlage (TOP 7 neu). Die anderen Tagesordnungspunkte würden sich entsprechend verschieben.

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen einstimmig festgestellt.

## **3 . Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.06.2023**

**Beschluss:** Das Protokoll über die 9. Sitzung des Kreistages am 14.06.2023 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

## **4 . Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Ein Bürger aus Peine bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Seien die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft gegen den Landrat Henning Heiß zum Thema Impfen zwischenzeitlich eingestellt worden oder noch laufend?  
Kreistagsvorsitzender Marotz teilt mit, dass, wie aus den Medien zu entnehmen gewesen sei, die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft eingestellt worden seien.
2. Sei es von Seiten der Kreisverwaltung geplant, Flüchtlingen Sach- statt Geldleistungen zur Verfügung zu stellen?  
Kreistagsvorsitzender Marotz erklärt, dass dies in einer der nächsten Sitzungen des Kreistages noch erörtert werden müsse.
3. Die Straftaten in der Peiner Innenstadt würden sich häufen. Sei es daher möglich, die Ausländerbehörde und das Jobcenter in das Kreishaus II zu verlegen?  
Landrat Heiß entgegnet, dass dies nicht geplant sei. Eine Verlegung dieser Organisationseinheiten würde nichts an den beschriebenen Zuständen ändern, sofern diese wirklich so vorliegen würden.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer haben keine weiteren Fragen.

## 5 . Präsentation des Films "Ergonomie am Arbeitsplatz"

Kreistagsvorsitzender Marotz teilt mit, dass die Auszubildenden zum/zur Verwaltungsfachangestellten des Landkreises Peine jährlich in den Herbstferien ein Projekt durchführen würden. 2021 hätte dieses Projekt unter dem Thema „Erstellung eines Videos zur Ergonomie am Arbeitsplatz“ gestanden. Nach Fertigstellung des Projektes sei das Video allen Mitarbeitenden der Peiner Kreisverwaltung im Intranet zu Verfügung gestellt worden. Es diene als Unterstützung zur Prävention und Gesunderhaltung bei der überwiegenden Bürotätigkeit. Daneben hätten die Auszubildenden an der Ausschreibung des Braunschweigischen Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes „Best Practice für mehr Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ teilgenommen. Das Projekt sei am 22.08.2023 durch den GUV Braunschweig mit einem Preisgeld von 1.000 Euro ausgezeichnet worden.

Im Anschluss erfolgt die Präsentation des Films.

## 6 . Beauftragung des Prüfers Martin Faulhaber mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Hinweisgeberschutzgesetz Vorlage: 2023/090

### Beschluss:

Der Prüfer des Rechnungsprüfungsamtes Kreisamtsrat Martin Faulhaber wird mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Hinweisgeberschutzgesetz beauftragt.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 40      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: 2

## 7 . Gruppenbildung: Änderung Gremienbesetzung Vorlage: 2023/118

### Beschluss:

In den Ausschüssen des Kreistages wird das Grundmandat für die Gruppe DieBasis/Reimers wie folgt besetzt:

Kreisausschuss:	KTA Christian Meyer Vertretung: KTA Birgit Reimers
Ausschuss für Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz:	KTA Birgit Reimers
Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz:	KTA Christian Meyer
Ausschuss für Bauen und Liegenschaften:	KTA Christian Meyer
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport:	KTA Birgit Reimers
Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales:	KTA Birgit Reimers
Jugendhilfeausschuss:	KTA Birgit Reimers Vertretung: KTA Christian Meyer

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 42      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

## 8 . Änderung Gremienbesetzung Vorlage: 2023/099

**Beschluss:**

- a) KTA Christian Falk wird Mitglied im Ausschuss Gleichstellung, zentrale Verwaltung und Feuerschutz
- b) KTA Martin Schampera wird Mitglied im Ausschuss Gesundheit, Arbeit und Soziales
- c) KTA Günther Engelhardt übernimmt das Grundmandat im Ausschuss Gesundheit, Arbeit und Soziales und das stellvertretende Grundmandat im Jugendhilfeausschuss.
- d) Justin Domin wird Bürgervertreter im Ausschuss Bildung, Kultur und Sport

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 42      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

**9 . Benennung eines Mitglieds in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport  
Vorlage: 2023/107****Beschluss:**

Als Vertreter der Arbeitgeberverbände im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport wird Herr Jan Felix Vogel benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 42      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

**10 . Feuerwehr-Technische-Zentrale (FTZ): bauliche Erweiterung  
Vorlage: 2023/093**

Auf Anfrage von KTA Reimers erklärt Kreistagsvorsitzender Marotz, dass Berufsfeuerwehren erst in Städten ab eine Größe von 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern eingerichtet werden könnten.

**Beschluss:**

Die Feuerwehr-Technische Zentrale wird baulich um den Anbau eines Atemschutzzentrums sowie damit verbundener Umbauten im Bestand erweitert.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 41      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: 1

**11 . Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen  
Vorlage: 2023/078**

Der Kreistag nimmt von der Informationsvorlage Kenntnis.

**12 . Kommunale Wärmeplanung im Landkreis Peine  
Vorlage: 2023/095**

Der Kreistag nimmt von der Informationsvorlage Kenntnis.

**13 . Migrationsbeirat für Landkreis und Stadt Peine  
Vorlage: 2023/103**

KTA Karl-Heinrich Belte beantragt die Nichtbehandlung dieses Tagesordnungspunktes. Dieser Antrag wird mit großer Mehrheit bei einer Enthaltung und sechs Ja-Stimmen abgelehnt.

KTA Christian Meyer kritisiert die Zusammensetzung des geplanten Migrationsbeirates. Seiner Meinung nach müsse dieser hinsichtlich der Mitglieder erweitert werden, um alle mögli-

chen Facetten der Migration abzubilden. Zudem sei ihm unverständlich, warum die Ziele und Aufgaben erst nach der Gründung festgelegt würden.

Landrat Heiß entgegnet, dass es insgesamt eine große Schwierigkeit darstelle, einen Beirat richtig zusammenzusetzen. Änderungen der Besetzung seien jederzeit möglich. Er weist zudem darauf hin, dass der Migrationsbeirat aus Migrantenkreisen erwartet werde. Hinsichtlich der Ziele und Aufgaben sei es wichtig gewesen, diese nicht bereits im Vorfeld festzulegen, sondern offen an das Thema heranzugehen. Es handle sich hierbei um einen stetigen Prozess. Derzeit seien die kreisangehörigen Gemeinden noch nicht mit dabei. Dies könne sich jedoch ändern.

KTA Ilse Schulz fragt sich im Hinblick auf die Zusammensetzung des Migrationsbeirates, wer hier die Beteiligten seien. Integration finde im täglichen Leben statt und auch in der Auseinandersetzung und in der Konfrontation. Die Hauptakteurinnen und Hauptakteure der derzeitigen Integrationsgestaltung vor Ort seien die Flüchtlingssozialarbeiterinnen und Flüchtlingssozialarbeiter in den Gemeinden, die Lehrkräfte, die Pädagogen, die Polizei etc., die laut Vorlage im Beirat nicht vertreten seien. Eine Zustimmung ihrerseits könne aus diesem Grunde nicht erfolgen.

KTA Weigand verweist auf die Vorzüge der Migration. In Pflegeheimen und im Klinikum würden viele Menschen mit Migrationsgeschichte arbeiten. Die Implementierung eines Migrationsbeirates sei ein notwendiger Schritt. Dessen optimale Zusammensetzung werde sich im laufenden Prozess zeigen. Von 19 Personen seien derzeit 10 Bürgerinnen und Bürger mit Migrationsgeschichte im Migrationsbeirat vorgesehen. Zudem sei es viel sinnvoller, das Konzept derzeit so offen zu halten. Enge Rahmenbedingungen seien hier nicht von Vorteil.

KTA Karl-Heinrich Belte geht auf den Umgang des Landkreises Peine mit dem Thema Integration seit 2006 ein. Die heutige Vorlage beinhalte keine neuen Erkenntnisse. Er äußert seine Verwunderung darüber, dass die bereits bestehende Kommission für Migration und Teilhabe nun ohne konkrete Begründung und ohne Bericht über die bisherige Arbeit sowie Kosten- und Leistungsergebnisse aufgelöst und durch einen noch größeren Migrationsbeirat für Landkreis und Stadt ersetzt werden solle. Er bemängelt zudem fehlende konkrete Informationen zu den Personen, aus denen der Beirat zusammengesetzt werden solle. Er hätte sich gewünscht, die Vorlage zurückzustellen, um noch einmal in Ruhe darüber zu sprechen und so noch bestehende Unklarheiten zu beseitigen.

KTA Reimers befürwortet die Einrichtung eines Migrationsbeirates in Kooperation mit der Stadt Peine, äußert jedoch ebenfalls Bedenken hinsichtlich dessen geplanter Zusammensetzung.

KTA Hoffmann dankt im Namen der SPD-Kreistagsfraktion Frau Öztürk und allen anderen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Die Migration unterliege einem ständigen Wandel, daher seien hin und wieder Anpassungen notwendig. Die in der bisherigen Arbeit geleistete Kritik, es werde häufig über statt mit den Migrantinnen und Migranten gesprochen, nehme das vorliegende Konzept entsprechend auf. Ziel sei die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Die vorliegende Beschlussvorlage sei ein guter Schritt in die richtige Richtung.

KTA Kramer erklärt, dass die Gruppe CDU/FDP die Gründung eines gemeinsamen Migrationsbeirates von Landkreis und Stadt als sinnvoll erachte und daher der Beschlussvorlage zustimmen werde.

#### **Beschluss:**

1. Die durch Beschluss des Kreisausschusses vom 14.06.2017 eingerichtete Kommission Migration und Teilhabe im Landkreis Peine wird aufgelöst.
2. Der Landkreis und die Stadt Peine gründen einen gemeinsamen Migrationsbeirat.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 33      Nein-Stimmen: 8      Enthaltung/en: 1

#### **14 . Öffentlich - rechtlicher Vertrag zur Unterbringung geflüchteter Menschen Vorlage: 2023/108**

KTA Ilse Schulz erklärt zu TOP 14 und 15, dass das Asylrecht, laut den Genfer Konventionen, ein hohes Gut sei. Die Kommunen hätten bei diesem Thema jedoch die geringste Steuermöglichkeit bei höchstem Handlungsdruck. Daher bestehe auch die Forderung, dass Menschen ohne festgestellte Bleibeperspektive nicht an die Kommunen weitergeleitet werden dürften. Sie weist zudem auf die schwere Arbeit der Flüchtlingssozialarbeiterinnen und Flüchtlingssozialarbeiter vor Ort hin. Die Finanzmittel, die hierfür zur Verfügung gestellt würden, seien bei weitem nicht ausreichend.

KTA Ilse Schulz werde daher der Vorlage nicht zustimmen.

Auf Anfrage von KTA Christian Meyer erklärt Sozialdezernentin Prof. Dr. Friedrich, dass nach dem bisherigen Vertrag die pauschalen Landesmittel zu 50 Prozent an die Stadt und die Gemeinden weitergegeben worden seien. Darüber hinaus seien anteilig die Kosten für die Flüchtlingssozialarbeiterinnen und Flüchtlingssozialarbeiter erstattet worden. Mit Ausbruch des Ukrainekrieges sei die Übernahme dieser anteiligen Personalkosten verdoppelt worden. Der nun vorliegende öffentlich-rechtliche Vertrag sehe die vollumfängliche Weitergabe der Landesmittel für die Geflüchteten vor.

Auf Anfrage von KTA Reimers entgegnet Landrat Heiß, dass es sich hierbei nur um Menschen handele, die nicht aus der Ukraine kämen. Die finanzielle Erstattung pro Migrantin/Migrant, die der Landkreis vom Land erhalte, werde in voller Höhe an die Stadt Peine und die Gemeinden weitergegeben. Diese Pauschalbeträge des Landes hätten bisher durchaus den Aufwand gedeckt. Bisher hätte der Landkreis die Personalkosten für die Flüchtlingssozialarbeiterinnen und Flüchtlingssozialarbeiter zu 50 Prozent übernommen. Diese Kosten seien nun komplett in der Pauschale mit enthalten. Wie die Stadt und die Gemeinden die Pauschale nun einsetzen würden, läge in deren Zuständigkeit.

Im öffentlich-rechtlichen Vertrag sei die Regelung aufgenommen worden, dass der Landkreis zukünftig nicht mehr für die Erstaufnahme von Geflüchteten zuständig sei. Die Vorlage hinsichtlich der Satzung zur Unterbringung geflüchteter Menschen müsse aus Gründen der Absicherung beschlossen werden, da den noch ausstehenden Ratsbeschlüssen nicht ohne Weiteres vorgegriffen werden könne.

#### **Beschluss:**

Zur Unterbringung geflüchteter Menschen wird mit der Stadt Peine und den kreisangehörigen Gemeinden ein öffentlich-rechtlicher Vertrag geschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 39      Nein-Stimmen: 1      Enthaltung/en: 2

#### **15 . Satzung zur Unterbringung geflüchteter Menschen Vorlage: 2023/109**

Siehe TOP 14

#### **Beschluss:**

Die Satzung über die Heranziehung der Stadt Peine und der kreisangehörigen Gemeinden zur Unterbringung und Betreuung geflüchteter Menschen wird beschlossen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 39      Nein-Stimmen: 1      Enthaltung/en: 2

#### **16 . Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die im Kreistag des Landkreises Peine vertretenden Fraktionen und Gruppen**

## **Vorlage: 2023/098**

KTA Hoffmann verweist auf den starken Anstieg der Kosten für die Unterhaltung einer Geschäftsstelle durch die jeweilige Fraktion in den letzten Jahren. Weiterhin gelte, dass nur die nachgewiesenen Kosten erstattet würden. In diesem Jahr hätten die bisher zur Verfügung gestellten Mittel nicht ausgereicht und hätten anderweitig gedeckt werden müssen.

KTA Tute steht der geplanten Erhöhung kritisch gegenüber. Es gäbe sicher andere Möglichkeiten für die Fraktionen, Geld einzusparen. Im Hinblick darauf, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger durch die gestiegenen Preise für Energie und Lebensmittel an ihre finanziellen Grenzen gelangen würden, sollte zum jetzigen Zeitpunkt auf die Erhöhung der Zuwendungen verzichtet werden.

Die AfD-Kreistagsfraktion werde der Vorlage daher nicht zustimmen.

KTA Ilse Schulz erklärt, der vorliegenden Vorlage ebenfalls nicht zuzustimmen. Die Politik solle sich gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern bescheiden zeigen.

Die Gruppe Die Basis/Reimers werde, laut KTA Christian Meyer, der Vorlage ebenfalls nicht zustimmen.

KTA Kramer erklärt im Namen der Gruppe CDU/FDP, dass sich ein Vergleich zwischen Einzelmandataren und Fraktionen verbiete. In großen Fraktionen würden neben den Kreistagsabgeordneten auch die Bürgervertreterinnen und Bürgervertreter, die Vertreterinnen und Vertreter in den Kreisgesellschaften sowie Fachleute und die Bürgermeister dazu gehören. Dies erfordere einen höheren organisatorischen Aufwand als den von Einzelmandataren. Die derzeitige Höhe der Zuwendungen bestehe bereits seit vielen Jahren und sei nun nicht mehr auskömmlich.

### **Beschluss:**

Der Änderung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die im Kreistag des Landkreises Peine vertretenden Fraktionen und Gruppen wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 34      Nein-Stimmen: 7      Enthaltung/en: -

## **17 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**

**a) Sachspende für das Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde**

**b) Geldspende für die Realschule Hohenhameln**

**c) Geldspende für die Astrid-Lindgren-Schule Ilsede**

**d) Sachspende für die IGS Lengede**

**e) Sachspende für die Aueschule Wendeburg**

**Vorlage: 2023/076**

### **Beschluss:**

a) Der Annahme der Sachspende im Wert von 17.150 € für das Julius-Spiegelberg-Gymnasium wird zugestimmt.

b) Der Annahme der Geldspende in Höhe von 10.000 € für die Realschule Hohenhameln wird zugestimmt.

c) Der Annahme der Geldspende in Höhe von 5.000 € für die Astrid-Lindgren-Schule wird zugestimmt.

d) Der Annahme der Sachspende im Wert von 15.000 € für die IGS Lengede wird zugestimmt.

e) Der Annahme der Sachspende im Wert von 3.000 € für die Aueschule Wendeburg wird zugestimmt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Ja-Stimmen: 41      Nein-Stimmen: -      Enthaltung/en: -

## **18 . Bericht des Landrates**

### **18.1 . Einbringung des Haushalts 2024 (Präsentation)**

Landrat Heiß erklärt, dass heute die Einbringung des Haushaltes 2024 erfolge. Eine entsprechende Verteilung der Unterlagen an die KTA werde am Sitzungsende erfolgen. Es handele sich hierbei um eine maßstabsbildende Beratungsgrundlage für die Beratung in den Fachausschüssen und des voraussichtlichen Beschlusses des Kreistages am 20.12.2023.

Angesichts der schlechten Gesamtsituation des Haushaltes 2024 müsse festgestellt werden, dass im kommunalen Bereich wesentliche Felder der Daseinsvorsorge nicht mehr von Bund und Land in entsprechend verfassungsrechtlich zulässiger Weise finanziert würden. Dies führe zu erheblichen finanziellen Einbrüchen in den kommunalen Haushalten. Zudem würden die Anforderungen an die Arbeit der Kommunen immer größer bei gleichzeitig fehlenden Fachkräften.

Das derzeitige Defizit liege bei 34 Millionen Euro, sodass der Eintritt in die Haushaltskonsolidierung erforderlich sei. Dies bedeute, dass alle Ausgaben auf dem Prüfstand stünden. Entsprechende Vorbereitungen würden von Seiten der Kreisverwaltung getroffen werden. Die endgültige Entscheidung liege jedoch beim Kreistag.

Frau Geerts, Leiterin des Fachdienstes Finanzen, gibt anschließend einen Überblick über die Finanzlage des Landkreises Peine. Der Entwurf des Produkthaushaltes 2024 stehe ab sofort auf der Internetseite des Landkreises Peine unter Aktuelles/Haushalt zur Verfügung. Er werde morgen zudem mit der nun folgenden Präsentation allen Kreistagsabgeordneten per E-Mail zugesandt.

Der anschließende Vortrag von Frau Geerts beinhaltet Aussagen zur Ausgangslage der Ergebnis- und Finanzplanung 2024 im Haushaltsplan 2023, den gravierenden Veränderungen und dem Planungsstand im Ergebnishaushalt, der Zusammensetzung und der Finanzierung der Gesamtaufwendungen, der Kreisumlage, den Gesamterträgen und den Investitionen. Das erforderliche Haushaltssicherungskonzept sei entsprechend den Vorgaben des Innenministeriums zu erstellen. Ziel sei es, das Haushaltssicherungskonzept zusammen mit dem Haushalt in der Kreistagsitzung am 20.12.2023 zu beschließen und im Anschluss der Kommunalaufsicht vorzulegen.

## **19 . Anfragen und Anregungen**

KTA Schmidt bezieht sich auf die Vorlage 2023/074 „Aufnahme von Radwegen an Kreisstraßen in das Straßeninvestitionsprogramm“, der ein Antrag der Gruppe CDU/FDP zugrunde läge. Er fragt an, warum die Beschlussvorlage nicht im Kreistag behandelt worden sei und bittet, dieses nachzuholen.

Landrat Heiß sagt zu, die Beschlussvorlage auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 20.12.2023 zu setzen.

KTA Dr. Efken regt im Hinblick auf die bundesweit zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit an, im kommenden Jahr eigene Feierlichkeiten zu dem Tag der Deutschen Einheit im Landkreis Peine durchzuführen.

KTA Christian Meyer erklärt, dass er bisher noch keine Antworten auf seine Fragen (Beratungsangebote bei Impfschäden bzw. 3 Resolutionen) aus der Kreistagsitzung vom 14.06.2023 erhalten hätte. Erste Kreisrätin Conrady sagt einen erneuten Versand der Antworten zu (Anmerkung der Protokollführerin: Die Antwortschreiben sind bereits am 27.06.2023 zugesandt worden. Sie wurden am 12.10.2023 nochmals versandt).

Es gibt keine weiteren Anfragen und Anregungen.

Kreistagsvorsitzender Marotz beendet um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der 10. Sitzung des Kreistages und verabschiedet die Zuhörerinnen und Zuhörer.

---

Hartmut Marotz  
Kreistagsvorsitz

---

Henning Heiß  
Landrat

---

Katja Schröder  
Protokollführung